

Richtlinien

Diese Richtlinien sollen dazu beitragen, unsere Kundinnen und Kunden vor unverantwortlichen und illegalen Aktivitäten zu schützen. Sie sind Bestandteil des Vertrags mit der maxcluster GmbH. Die maxcluster GmbH behält sich das Recht vor, die Richtlinien zum Schutz ihrer Kund:innen jederzeit zu ändern. Die aktuell gültige Fassung der Richtlinien ist der Webseite der maxcluster GmbH unter www.maxcluster.de/richtlinien zu entnehmen. Die maxcluster GmbH behält sich das alleinige und uneingeschränkte Recht vor, die Aktivitäten ihrer Kundinnen und Kunden auf der von maxcluster bereitgestellten Infrastruktur zu interpretieren und das Schadenspotenzial zu definieren.

1. Illegale Nutzung

Jede Verwendung der Infrastruktur in Verbindung mit illegalen Handlungen ist eine direkte Verletzung dieser Richtlinien. Illegale Handlungen sind zum Beispiel, aber nicht ausschließlich:

- Verletzung der Privatsphäre
- Identitätsdiebstahl
- Kreditkartenbetrug
- Erpressung

2. Anstößige Inhalte

Die maxcluster GmbH untersagt den Betrieb von Webseiten mit anstößigem Inhalt über ihre Infrastruktur. Anstößige Inhalte sind zum Beispiel, aber nicht ausschließlich:

- jegliche nicht jugendfreien Inhalte sowie pornographische Inhalte, einschließlich und ohne Einschränkung von Kinderpornographie oder nicht einvernehmlichen sexuellen Handlungen,
- Inhalte, die grundlose Gewalttätigkeiten darstellen, Gewalt anstacheln oder mit Gewalt drohen sowie belästigende Inhalte oder Hassreden,
- Inhalte, die gegen das Verbraucherschutzgesetz, nationale Behörden oder gegen irgendeine Justizinstanz verstoßen,
- Inhalte, die Urheberrechte, Patente oder andere Schutzrechte verletzen,
- Inhalte, die der Förderung von illegalen Drogen oder illegalem Glücksspiel dienen,
- Inhalte mit böswilliger oder betrügerischer Absicht sowie Inhalte, die durch die Schädigung ihrer Empfänger der maxcluster GmbH Schaden verursachen.

3. Kinderpornographie

Wir bekämpfen jegliche Art von Kindesmissbrauch und Kinderpornographie. Das Bereitstellen von Kinderpornographie oder ähnlichen Webseiten führt zu einer direkten Verletzung staatlicher Gesetze und dieser Richtlinien.

4. Denial of Service

Die Verwendung unserer Dienste, unserer Infrastruktur und des Netzwerks zur Ausführung von Denial of Service (DoS) Attacken ist verboten. Jeder Bezug zu solchen Attacken, gleich ob der Kunde/die Kundin selbst DoS-Attacken über die von uns zur Verfügung gestellte Infrastruktur ausführt oder die dem Kunden/der Kundin von uns zur Verfügung gestellte Infrastruktur von Dritten für DoS-Attacken benutzt wird, führt zu einer Verletzung dieser Richtlinien.

5. Missbrauch der Infrastruktur

Jeder Versuch, unsere Infrastruktur oder unsere Kunden/Kundin zu schädigen ist verboten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf folgende Aktivitäten:

- unberechtigtes Einloggen auf einem Server oder in einen abgesicherten Bereich,
- Störung oder Enteignung eines Servers sowie das unberechtigte Aneignen oder die unberechtigte Kenntnisnahme von Daten und Informationen,
- unberechtigter Zugriff auf Daten oder Informationen,
- Verwendung von Malware wie Viren, Trojaner, Würmer oder andere Skripte sowie jegliche Aktivitäten mit der Absicht, den Betrieb der Infrastruktur zu schädigen, zu zerstören, zu unterbrechen oder andere Nutzer zu beeinträchtigen,
- Einsatz störender Dienste ohne Einschränkung oder das Herbeiführen von Überlastungen.

6. Betrügerische Aktivitäten

Wir verbieten die Nutzung von Diensten mit betrügerischer Absicht. Die Teilnahme an betrügerischen Aktivitäten ist eine direkte Verletzung der staatlichen Gesetze und dieser Richtlinien.

Verteilung von Malware

Wir verbieten die Speicherung, Verteilung, Verarbeitung oder Nutzung von Malware, einschließlich Viren, Rootkits, Passwort-Cracker, Adware, Key-Capture Programme oder anderer Programme, die mit böswilliger Absicht genutzt werden können.

Phishing

Es ist strikt untersagt, Phishing-Dienste zu betreiben oder Dienste zu entwickeln, mit dem Zweck, personenbezogene Daten unter Darstellung falscher Tatsachen zu sammeln. Jegliche Phishing-Aktivitäten, z.B. in Form von Phishing-Formularen, E-Mail-Verteilung oder Proxy-E-Mail, werden unmittelbar unterbunden.

Vulnerability Scan

Der Einsatz von Scannern zur Schwachstellenprüfung von Servern, Netzwerk und Diensten ist untersagt, es sei denn, die maxcluster GmbH hat ihre ausdrückliche Zustimmung erteilt.

Massenmails

Es ist untersagt, unsere Dienste für den Versand von Massen-E-Mails zu verwenden. Massenmails sind E-Mails mit mehr als 1.000 Empfänger pro Stunde.

SPAM

Unsere Dienste dürfen nicht genutzt werden, um unerwünschte Massen-E-Mails zu versenden. Als unerwünscht gelten solche E-Mails, die dem Empfänger unverlangt zugestellt werden. Eine solche E-Mail wird nach den Gesetzen und Vorschriften als SPAM gewertet und ist somit verboten.

7. IRC

Es ist untersagt, auf unseren Servern oder in unserem Netzwerk IRC-Dienste zu betreiben.

8. Beschwerden und Abuse

Sollten uns Abuse-Meldungen zugehen über z.B. E-Mail-Versand mit falschen oder verschleierte Absenderinformationen oder den Versand von E-Mails mit Schadsoftware oder über unaufgeforderte oder verschleierte kommerzielle Kommunikation, behandeln wir diese mit höchster Priorität. Für uns gilt eine Beschwerde solange als Nachweis des Richtlinienverstößes bis uns ein zwingender Beweis für das Gegenteil geliefert wird.

9. Gesetz über digitale Dienste (GdD) - Maßnahmen und Verfahren

1. Die maxcluster GmbH hält sich an die im Gesetz über digitale Dienste ("GdD", EU-Verordnung Nr. 2022/2065) festgelegten Vorschriften. Die Nutzer unserer Kunden sind für die Inhalte verantwortlich, die sie hochladen, freigeben oder anderweitig auf unserer Infrastruktur zur Verfügung stellen. Jeder Inhalt, der gegen das GdD, andere geltende Gesetze oder unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstößt, kann entfernt werden, und die Betreiber der Anwendung können auf Initiative von maxcluster GmbH zur Sperrung oder Kündigung ihres Kontos verpflichtet werden.

2. Wir werden mit den zuständigen Behörden zusammenarbeiten, wie es die einschlägigen Vorschriften und das GdD verlangen, einschließlich der Bereitstellung von Informationen (einschließlich personenbezogener Daten) und der Unterstützung bei Untersuchungen. Die zentrale Anlaufstelle ist unter der folgenden E-Mail-Adresse erreichbar: abuse@maxcluster.de.

3. Wenn eine natürliche oder juristische Person Kenntnis vom Vorhandensein bestimmter Informationen und/oder Inhalte in von der maxcluster GmbH gehosteten Web-Anwendungen hat, die sie für rechtswidrige Inhalte hält, kann sie die maxcluster GmbH über abuse@maxcluster.de kontaktieren und eine Verdachtsmeldung (die „**Meldung**“) senden, die **alle** nachstehenden Anforderungen erfüllt:

- (a) eine **hinreichend begründete Erklärung**, warum die Person oder Organisation die fraglichen Informationen für rechtswidrige Inhalte hält; und
- (b) eine **eindeutige Angabe des genauen elektronischen Speicherorts dieser Informationen**, wie z. B. die genaue(n) URL(s), und falls erforderlich, weitere, hinsichtlich der Art der Inhalte und der konkreten Art des Hostingdienstes zweckdienliche Angaben zur Ermittlung des rechtswidrigen Inhalts; und
- (c) den **Namen und die E-Mail-Adresse der Person oder Organisation, die die Meldung einreicht**, außer im Falle von Informationen, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie eine der in den Artikeln 3 bis 7 der Richtlinie 2011/93/EU genannten Straftaten betreffen (Straftaten im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch, sexueller Ausbeutung, Kinderpornografie und Kontaktaufnahme zu Kindern für sexuelle Zwecke), und
- (d) eine **Erklärung**, in der bestätigt wird, dass die Person oder Organisation, die die Meldung einreicht, der festen Überzeugung ist, **dass die Informationen richtig und vollständig sind**.

4. Sobald die maxcluster GmbH eine Meldung erhält, schickt sie der Person oder Organisation ohne unnötige Verzögerung eine Empfangsbestätigung. Erfüllt eine Meldung die oben genannten Anforderungen, teilt maxcluster der betreffenden Person oder Organisation ihre Entscheidung unter Angabe von Gründen mit. Die maxcluster GmbH ist nicht verpflichtet, eine detaillierte rechtliche Prüfung der in der Meldung enthaltenen Fakten vorzunehmen, muss aber eine Überprüfung auf dem Niveau vornehmen, das von einem sorgfältigen Hosting-Anbieter erwartet wird.

5. Ist die natürliche oder juristische Person mit der Entscheidung von maxcluster nicht einverstanden, kann sie sich unter Angabe der Gründe, aus denen sie mit der Entscheidung nicht einverstanden ist, erneut per E-Mail (abuse@maxcluster.de) an maxcluster wenden. Die maxcluster GmbH prüft den Antrag und teilt der natürlichen oder juristischen Person die endgültige Entscheidung mit. Ungeachtet des oben beschriebenen Verfahrens kann die natürliche oder juristische Person den mutmaßlich rechtswidrigen Inhalt oder die mutmaßlich rechtswidrige Aktivität auch den Behörden melden, um ihre Rechte zu verteidigen.

6. Zur Verbesserung der Transparenz und in Übereinstimmung mit dem GdD kann die maxcluster GmbH Berichte veröffentlichen, in denen sie ihre Praktiken der Inhaltsmoderation darlegt, einschließlich der Anzahl und Art der entfernten Inhalte und der gesperrten oder gelöschten Benutzerkonten.

10. Wiederverkäufer

Sollte unser Kunde/unsere Kundin als Wiederverkäufer auftreten und die Nutzung unserer Dienste an Dritte weitervermieten, bleibt er weiterhin verantwortlich für die Nutzung dieser Dienste. Auch in diesem Fall gelten unsere Richtlinien in gleichem Maße. Der Wiederverkäufer ist zum Ausgleich unserer Rechnungen verpflichtet. Zudem übernimmt er in Eigenverantwortung jegliche Unterstützung seiner Endkunden.

11. Verletzung der Richtlinien

Mit diesen Richtlinien wollen wir auf geltendes Recht aufmerksam machen, die hohe Qualität unserer Dienstleistungen sichern und die Rechte unserer Kunden/unsere Kundin schützen. Jede Verletzung unserer Richtlinien wird verfolgt. Darüber hinaus sind wir bestrebt, unsere Kunden/unsere Kundin bei der Einhaltung dieser Richtlinien zu unterstützen.

12. Verfahren bei Verstoß gegen die Richtlinien

Überprüfung des Verstoßes

Wir informieren unseren Kunden/unsere Kundin per E-Mail über eine mögliche Verletzung unserer Richtlinien. Diese E-Mail dient als Aufforderung an den Kunden/die Kundin, zwecks einer Überprüfung des Verstoßes mit uns in Kontakt zu treten sowie umgehend alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, die das Problem beheben.

Bestätigung der Verletzung

Bestätigt sich uns der Verdacht einer Verletzung unserer Richtlinien, versenden wir eine E-Mail an unseren Kunden/unsere Kundin mit Fakten hinsichtlich der Verletzung und genaueren Angaben zur Situation. Zusätzlich weisen wir detailliert auf die umzusetzenden Maßnahmen hin, mit denen der Kunde/die Kundin die Verletzung beheben kann.

Der Kunde/die Kundin ignoriert unsere E-Mails, ergreift unzureichende Maßnahmen oder missachtet unsere Richtlinien vorsätzlich

Erhalten wir keinerlei Reaktion auf unsere E-Mails bezüglich des Richtlinienverstoßes oder ergreift der Kunde/die Kundin unzureichende Maßnahmen, um die Richtlinienkonformität wiederherzustellen, werden wir die Infrastruktur des Kunden/der Kundin vorübergehend vom öffentlichen Netz nehmen. Damit ist der Zugang zur Infrastruktur für den Kunden/die Kundin nur über ein separates Netz möglich. Der Zugang zum öffentlichen Netz wird wiederhergestellt, sobald die Verletzung behoben wurde.

Die Wiederherstellung der Richtlinienkonformität unterbleibt

Sollte der Kunde/die Kundin die Verletzung unserer Richtlinien ignorieren und nicht zur Lösung des Problems beitragen und somit einer Wiederherstellung der Richtlinienkonformität entgegenwirken, wird die maxcluster GmbH im letzten Schritt die Bereitstellung der Infrastruktur aussetzen. Eine dauerhafte Aussetzung des Dienstbetriebes umfasst die Kündigung des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden/der Kundin.

Wiederholte Verletzung der Richtlinien

Kommt es durch einen Kunden/die Kundin zum wiederholten Verstoß oder zu mehreren Verstößen gegen unsere Richtlinien, behalten wir uns das Recht vor, unsere Dienstleistung einzustellen.

Mögliche Sofortmaßnahmen

Wir behalten uns vor, Serverdienste umgehend zu sperren, wenn die Server abweichend vom Regelbetriebsverhalten agieren oder reagieren und dadurch die Sicherheit, die Integrität oder die Verfügbarkeit unserer Infrastruktur massiv beeinträchtigt wird. Dies gilt auch dann, wenn wir aufgrund objektiver Anhaltspunkte den Verdacht einer solchen Beeinträchtigung haben.

13. Haftungsausschluss

Kann durch eine Verletzung unserer Richtlinien das vereinbarte Service Level Agreement nicht eingehalten werden, erfolgt keine Gutschrift im Sinne unserer Service Level Agreements.

Wir behalten uns außerdem das Recht vor, Personen oder Unternehmen nach eigenem Ermessen als Kunde/als Kundin abzulehnen und von dem Bezug unserer Dienstleistungen auszuschließen.